

# Dießen plattelt vorn

d'Ammertaler gut drauf beim Bayerischen Löwen im Löwenbräukeller

Dießen/München – Sonntagmorgen. Die Rundfunksender warnen vor extremen Sturmböen. Die S-Bahnen kündigen an allen Bahnhöfen Verspätungen an. Dennoch sind über 1.200 Trachtler aus acht bayerischen Trachtengauen in München eingetroffen, um sich im Löwenbräukeller am Stiglmaierplatz im Schuhplatteln zu messen. Die einen wollen sich am Abend einen bayerischen Löwen ans Gwand stecken, die anderen sind die Fans, für die es ehrende Pflicht und Freude ist, den größten Schuhplattler-Wettbewerb im Land zu begleiten. Eine starke Gruppe vom Heimat- und Trachtenverein d' Ammertaler Dießen-St. Georgen tanzte in allen Klassen weit vorne, was bei 230 Einzelstärtern und 31 Gruppen eine hochsportliche Leistung ist, die einmal mehr beweist, wie stark am Ammersee die „Schnittstelle Heimat“ getaktet ist.

Seit 2002 gilt der Bayerische Löwe als „Champions League“ im Schuhplatteln und Deandl-drahn. Die Besten der Besten aus den Bayerischen Trachtengauen, welche die traditionelle Form des Schuhplattlers im Landler-Rhythmus als tänzerischen Aufgabenschwerpunkt pflegen, treten gegeneinander an. Nicht nur das Platteln der Burschen, auch das Drehen der Deandl und das Zusammenfinden zum gemeinsamen Rundtanz fokussierten die Preisrichter.

Dabei geht es auch um zwei kostbare Löwen aus Nymphenburger Porzellan, die in den Gruppenwettbewerben für Jugend und Erwachsene überreicht werden. Ausgelobt wur-

de der Bayerische Löwe vom früheren Ministerpräsidenten Edmund Stoiber. Die Teilnehmer in den altersgemäß gestaffelten Einzelwettbewerben bekommen kleine Bayerische Löwen als Ansteckzeichen.



Bella Lehnert und Pascal Goldnast erreichten beide Platz vier in der Altersklasse bis 13 Jahre

Foto: Bentele

Zum 16. Mal begeistert sich heuer die Trachtenbewegung und motiviert die Vereine, das ganze Jahr über ihre Tanzleistungen durch viel Probenarbeit zu steigern. Über die begehrte Trophäe, den Wanderpokal aus Nymphenburger Porzellan, hat sich heuer erneut die Jugendgruppe vom Trachtenverein Almfrieden aus Steingaden gefreut. Der Trachtenverein Hochleite aus Pullach erkämpfte sich erstmals den Bayerischen Löwen der Aktiven (Erwachsenen).

Die Dießener Trachtler platzierten sich im leistungsstarken

Gruppenwettbewerb mit jeweils vier Tanzpaaren auf Rang 5 und 7. Im vergangenen Jahr plattelten sich die Dießener Gruppen auf Rang 3 und 4 – allerdings waren damals nur zwölf Gruppen am Start. Heuer mussten

13 Jahre freute sich Pascal Goldnast von 19 Teilnehmern ebenfalls über den 4. Platz.

In der Ergebnisliste der „Deandl Aktiv 1“ erreichte Maria Eichberg Platz 5, bei den Burschen kam Stefan Scheidl auf den respektablen Platz 19.

Viel Jubel für die „Buam Aktiv 2“: Seit Jahren erfolgreich beim Löwen belegen auch heuer wieder die vorderen Ränge Dießens Vorsitzender Magnus Kaindl mit Platz 6 und Huosigau-Vorsitzender Florian Vief mit Platz 7. Bei den Deandl ist Claudia Huber wegen eines tänzerischen Regelverstoßes ausgeschieden.

In der Ehrenklasse Buam (ab 60 Jahre) bebt der Löwenbräu-Festsaal vor Beifall: Seinen 15. Bayerischen Löwen nimmt Sepp Kaindl für Platz 2 entgegen und hält damit seinen Status vom vergangenen Jahr beim Bayerischen Löwen in Steingaden.

Den Wettbewerb um den Bayerischen Löwen 2017 organisierte der Isargau. Federführend mit Gauvorsitzendem Michael Unruh und erstem Gauvorplattler Matthias Wiesheu sowie zweiter Gauvorplattlerin Tanja Seiderer. Wiesheu ist zugleich Vorsitzender des Sachgebietes „Schuhplattler und Volkstanz“ im Bayerischen Trachtenverband. Dieses Mandat hat er von Florian Vief übernommen, der jetzt Vorsitzender im Huosigau ist und Leiter des Spielmannszugs im Dießener Trachtenverein. Von der Bayerischen Staatsregierung hat Heimatminister Markus Söder Grußworte geschickt. bb

sie sich mit 16 messen und sind der Herausforderung erstklassig gerecht geworden.

Strahlende Gesichter auch bei den Einzelteilnehmern der Dießener Abordnung, die – als nach zehn Stunden, die Sieger auf die Bühne gerufen wurden – für beste Platzierungen jubelt worden sind. Vor allem die Jüngsten sahten fein ab:

Gegen die große Konkurrenz von 23 Mitbewerberinnen erkämpfte sich in der Altersklasse „Deandl 10 bis 13 Jahre“ Isabella Lehnert den 4. Platz. Bei den Buam in der Altersklasse 10 bis